



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Verkehr BAV

Aktuelles zur Verkehrsverlagerung

Medienreise Skandinavien – CH/Italien,
Rheinfelden, 2. September 2009

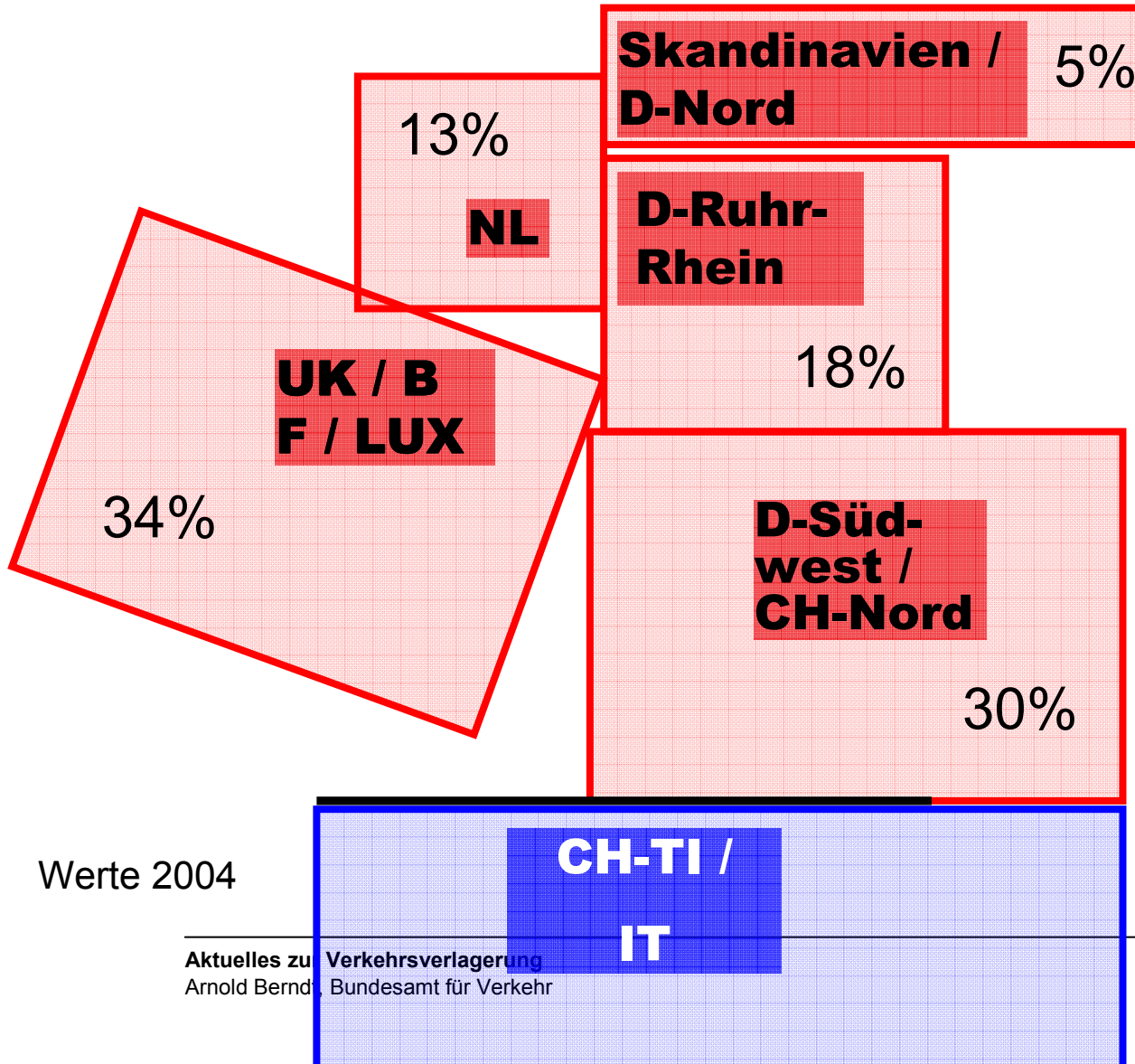


Traktanden

1. Zur Bedeutung des Verkehrs Skandinavien – Italien
2. Verkehrsverlagerung in der Konjunkturkrise
3. Inkrafttreten Güterverkehrsvorlage
 - ‚Verordnungspaket‘
 - Was hilft der Verlagerung am Besten?
 - Infrastruktur vs. Betrieb
 - Investitionsbeiträge vs. Betriebsabgeltungen
 - Trassenpreise

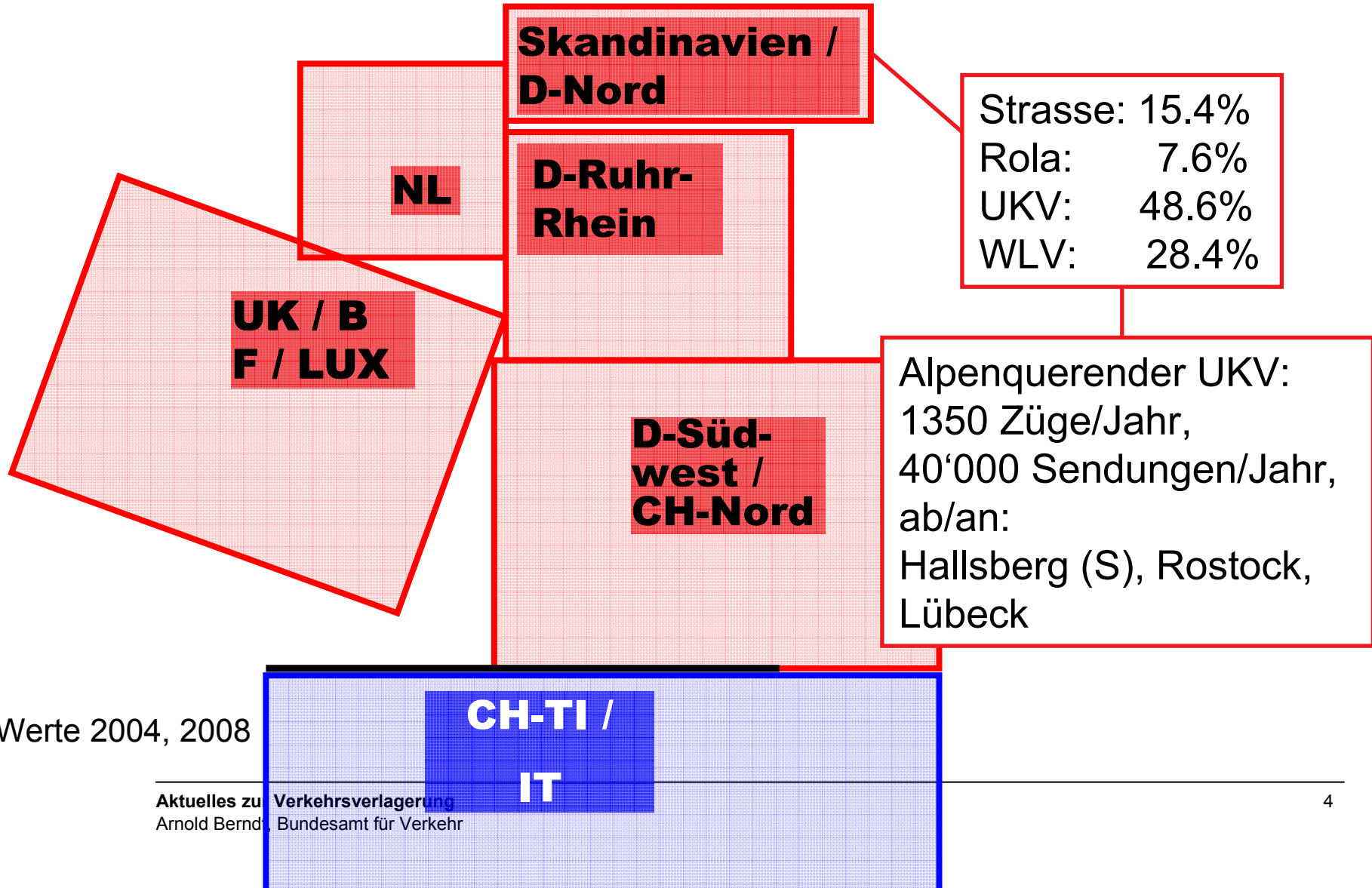


Alpenquerender Güterverkehr: Anteile der Skandinavien-Verkehre





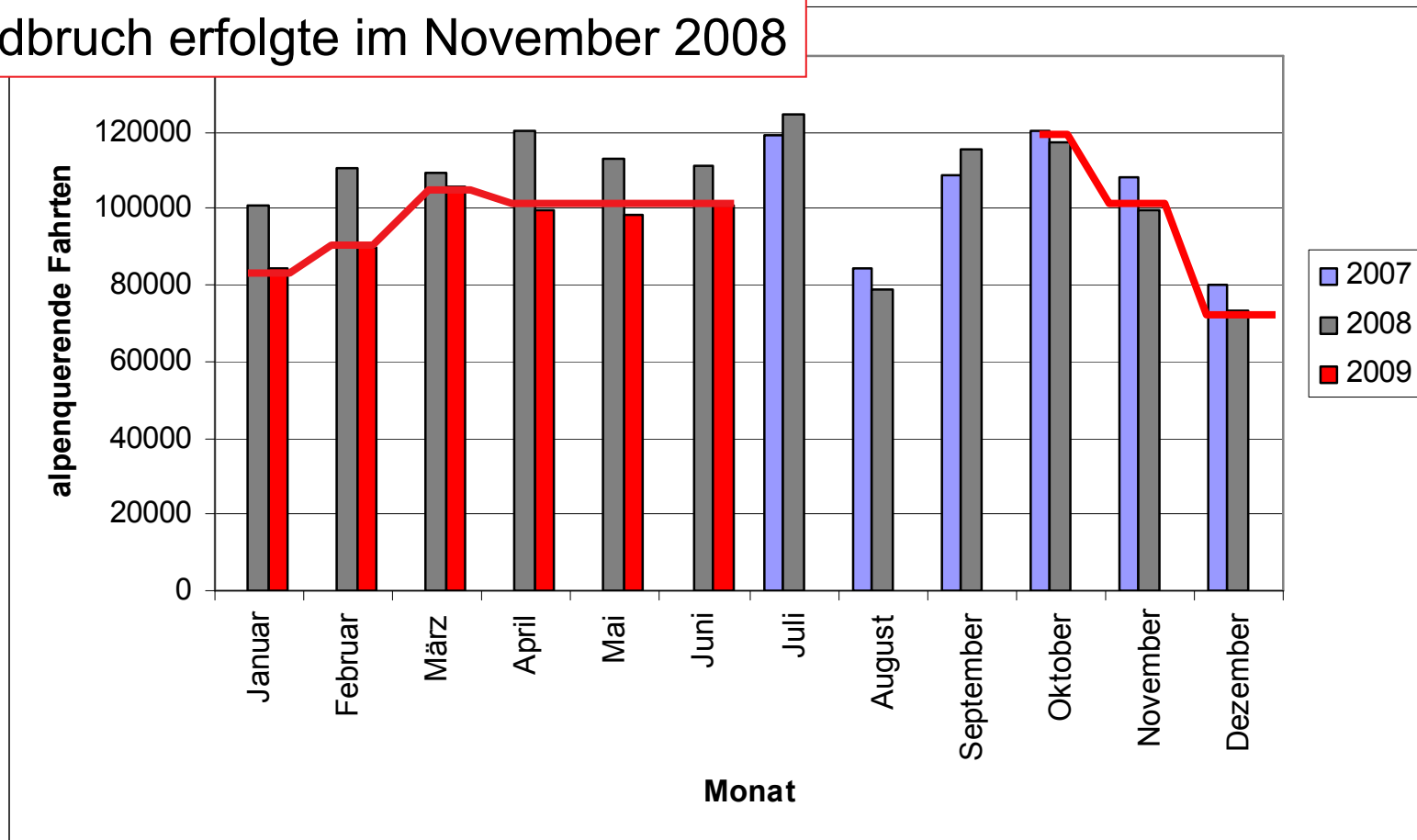
Alpenquerender Güterverkehr: Anteile der Quell- und Zielgebiete





Entwicklung alpenquerender Strassengüterverkehr in Konjunkturkrise

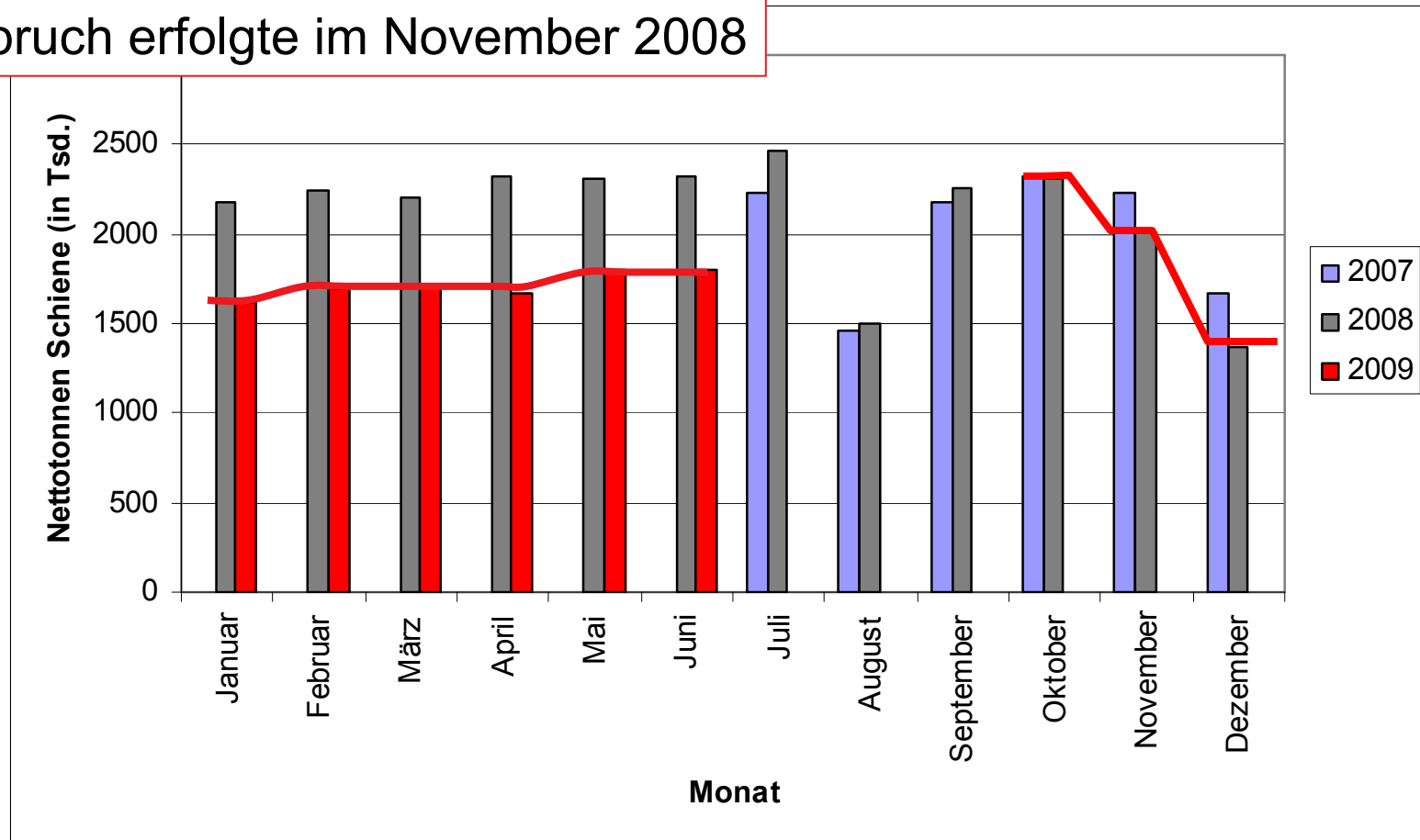
Trendbruch erfolgte im November 2008





Entwicklung alpenquerender Schienengüterverkehr in Konjunkturkrise

Trendbruch erfolgte im November 2008





Modal Shift des alpenquerenden Güterverkehrs in der Rezession

1. Quartal 2008 – 3. Quartal 2008:

Strasse: +3% < Schiene: +4%

4. Quartal 2008 – 2. Quartal 2009:

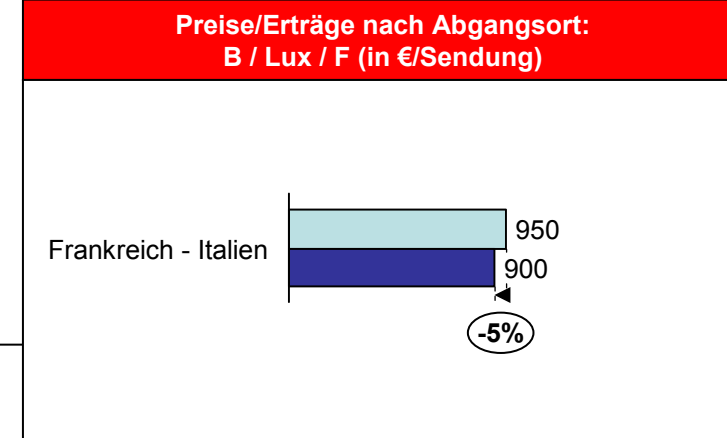
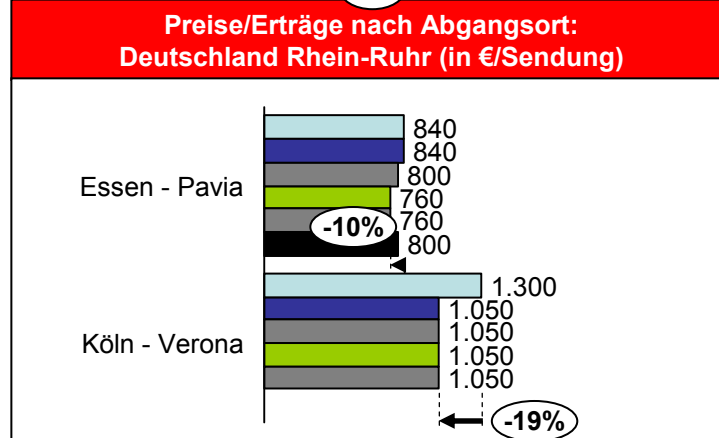
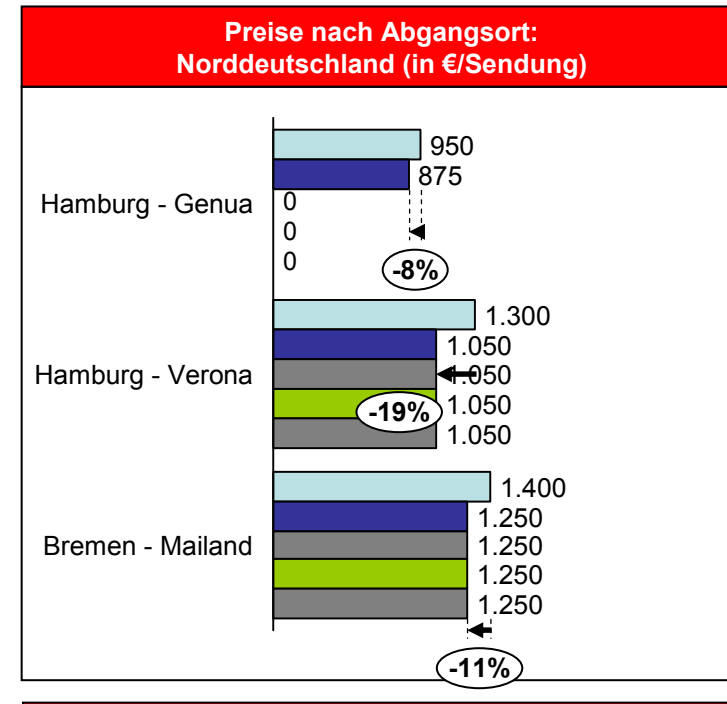
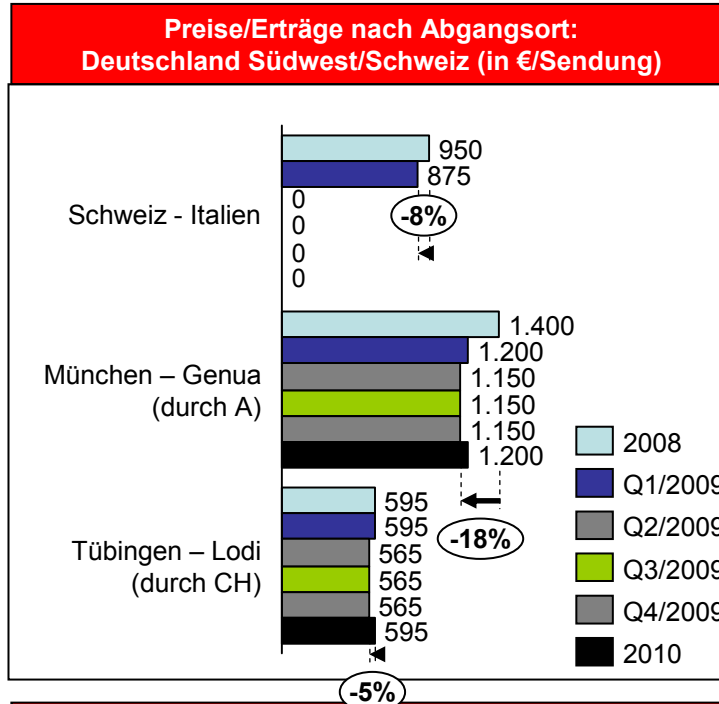
Strasse: -11% > Schiene: -19%

Trendbruch auch
für Verlagerung?

- Rezession betrifft vor allem bahnaffine Güter:
Halbfertigerzeugnisse, Investitionsgüter
- Preisverfall im Strassengüterverkehr:
Überkapazitäten, Billiglöhne
- Beschränkte Reaktionsmöglichkeiten des
Schiengüterverkehrs:
hoher Fixkostenanteil, kein ‚hire & fire‘



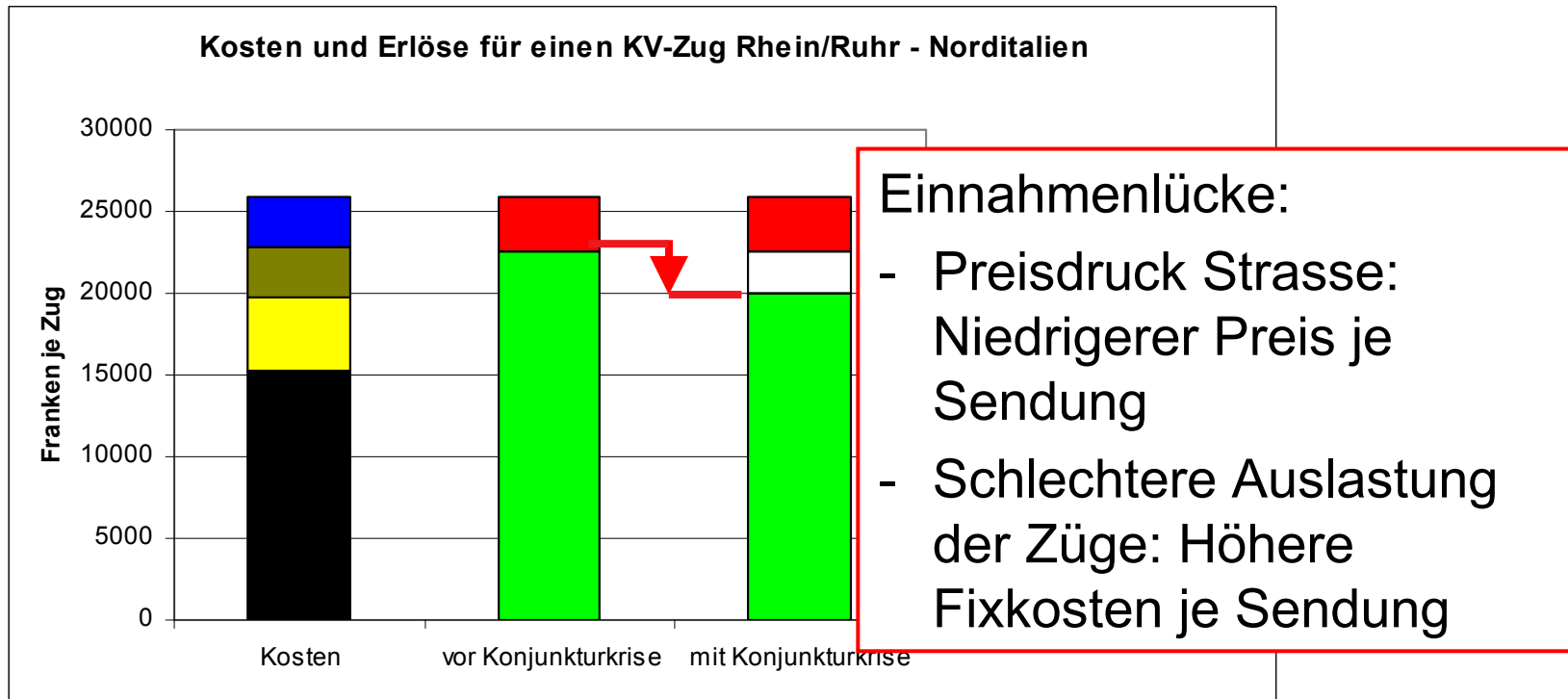
Konjunkturkrise: Beispiele für Preisverfall im Strassengüterverkehr



Quelle: Ergebnisse Interviews HSG-Studie (2009)



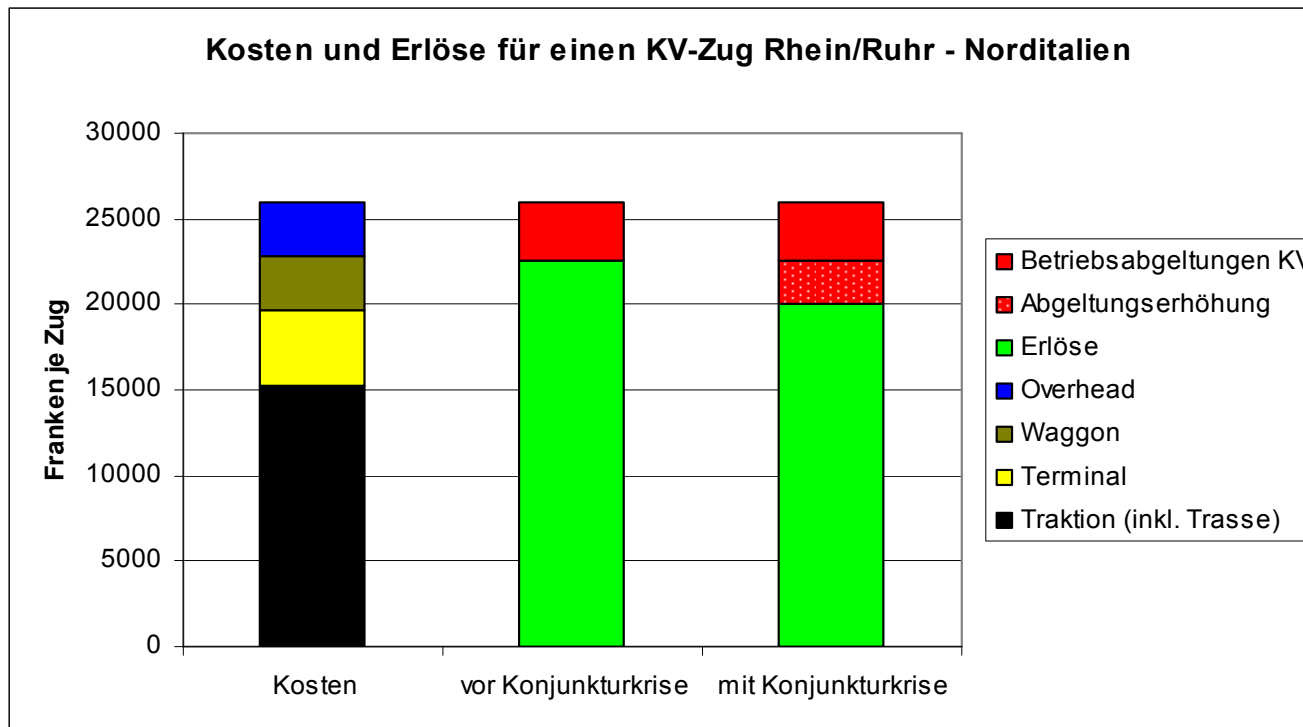
Konjunkturkrise: Auswirkungen auf die Preisbildung im kombinierten Verkehr?



- Defizite aufgrund Preisdrucks und schlechter Zugsauslastung



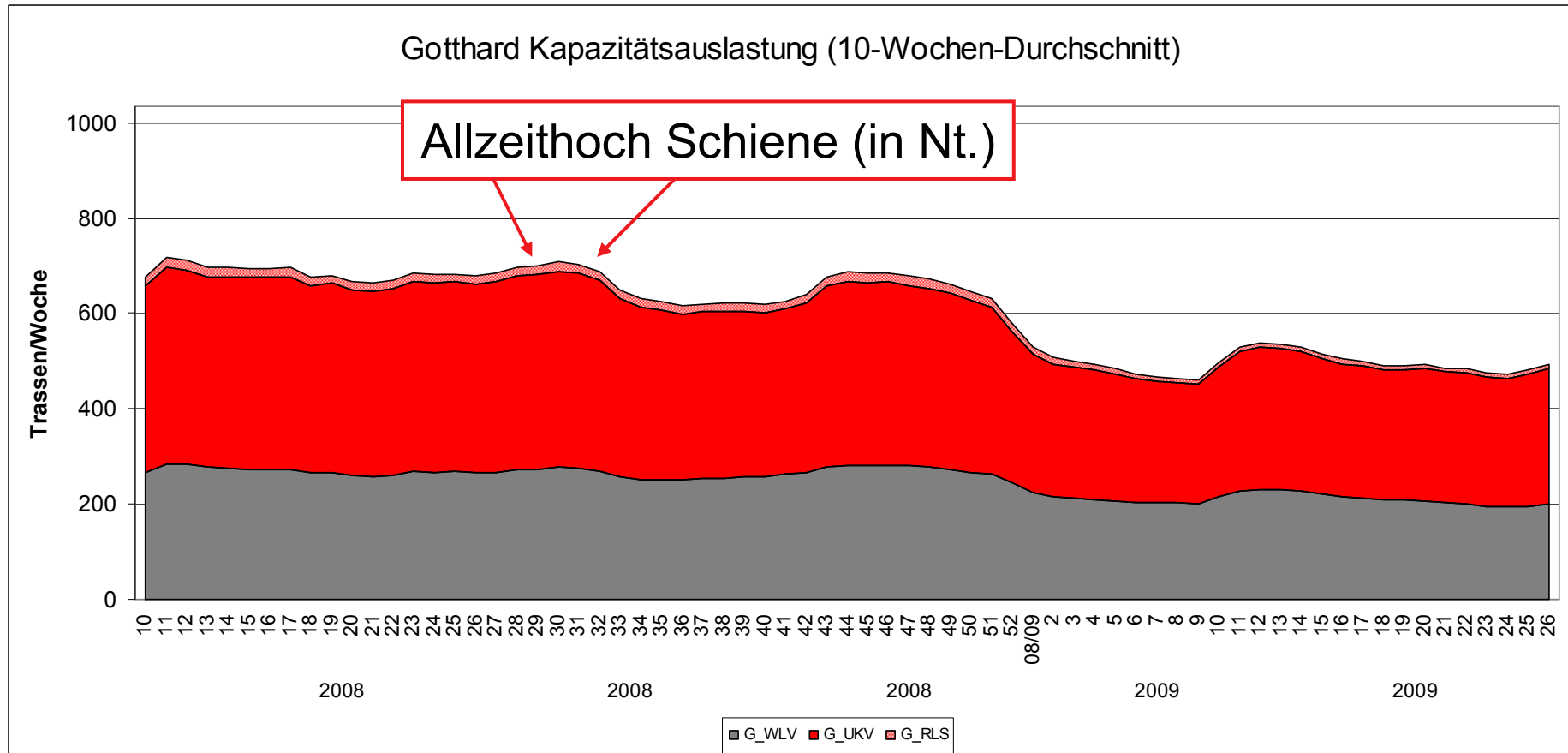
Konjunkturkrise: Auswirkungen auf die Preisbildung im kombinierten Verkehr?



→ Abgeltungserhöhung zur Aufrechterhaltung des Angebots

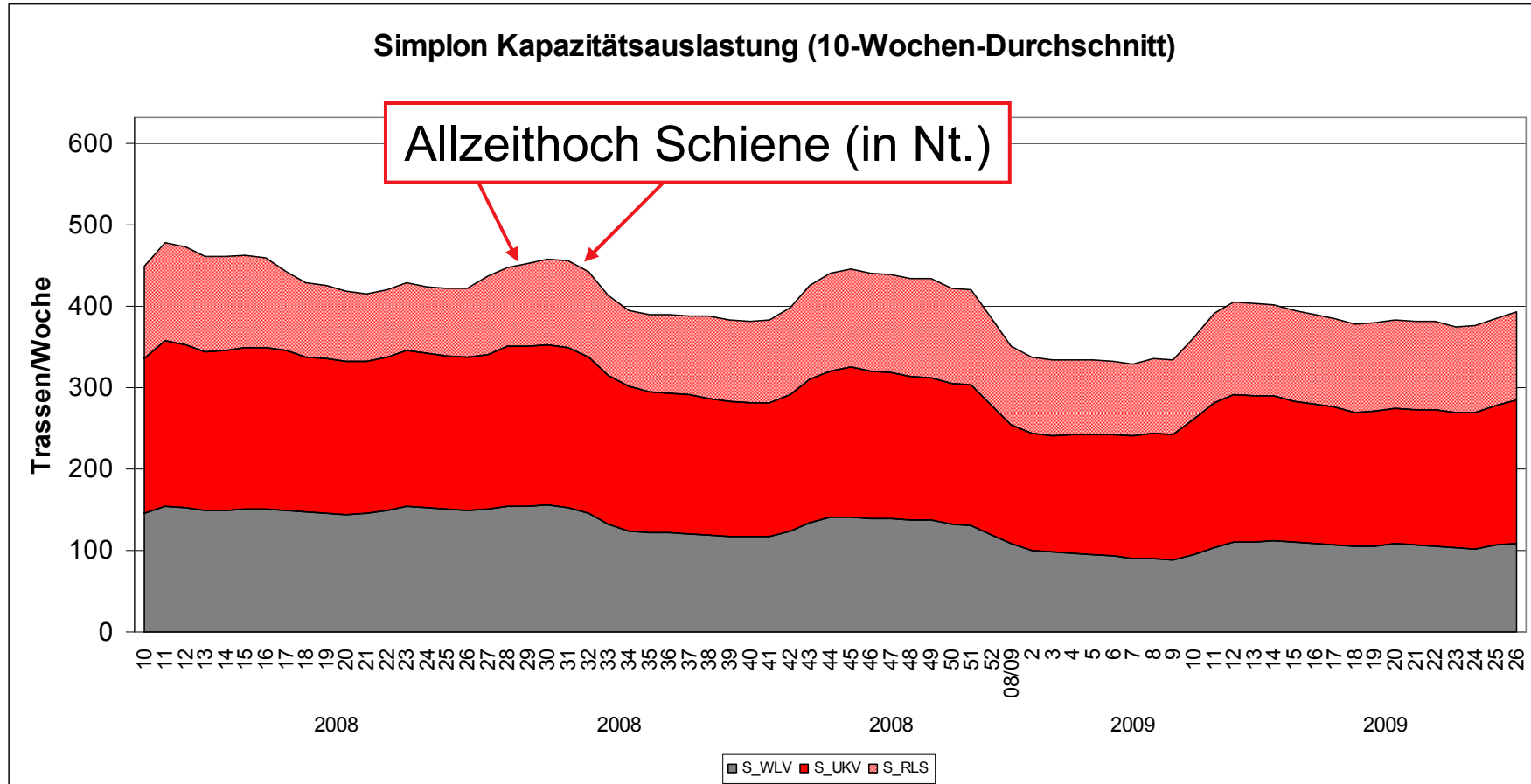


Auslastung Schieneninfrastruktur, Gotthard-Achse





Auslastung Schieneninfrastruktur, Simplon-Achse





Güterverkehrsvorlage – Stand

- **Güterverkehrsvorlage:**
Referendumsfrist abgelaufen, UVEK wird dem Bundesrat Inkrafttreten zum 1.1.2010 beantragen (Finanzierungsgrundlagen treten teilweise erst 2011 in Kraft)
- Verbunden mit **Revision verschiedener Verordnungen:**
 - BGFV: Details zu Regeln für Investitionsbeiträge und Betriebsabgeltungen
 - AnGV: Finanzierung Anschlussgleise (Streitpunkt: Erneuerungen), Sicherheitsaufsicht
 - GüTV: ‚Kleinigkeiten‘ (Frachtvertrag, Gefahrgut)
 - NZV: Anpassungen Trassenpreise:
Gleichbehandlung von Strecken und verschiedenen Güterverkehren



Was hilft der Verlagerung am Besten?

Was fördern: **Infrastruktur** und/oder **Verkehr**

- Förderung des Verkehrs hilft, dass Markt bereits heute schneller wächst und notwendige Inputs (vor allem Loks, Waggons) schneller beschafft werden können.
- Förderung des Verkehrs hilft, heutige Defizite der Schiene (Unpünktlichkeit, lange Transportzeiten) auszugleichen.
- Förderung der Infrastruktur hilft, dass steigende Nachfrage bedient werden kann – Nutzen kommt dem Verkehr aber erst nach Fertigstellung zugute. Verlagerungsauftrag gilt bereits für heute (Zwischenziel in 2011).

Komplementarität der Förderung von Verkehr und Infrastruktur



Was hilft der Verlagerung am Besten?

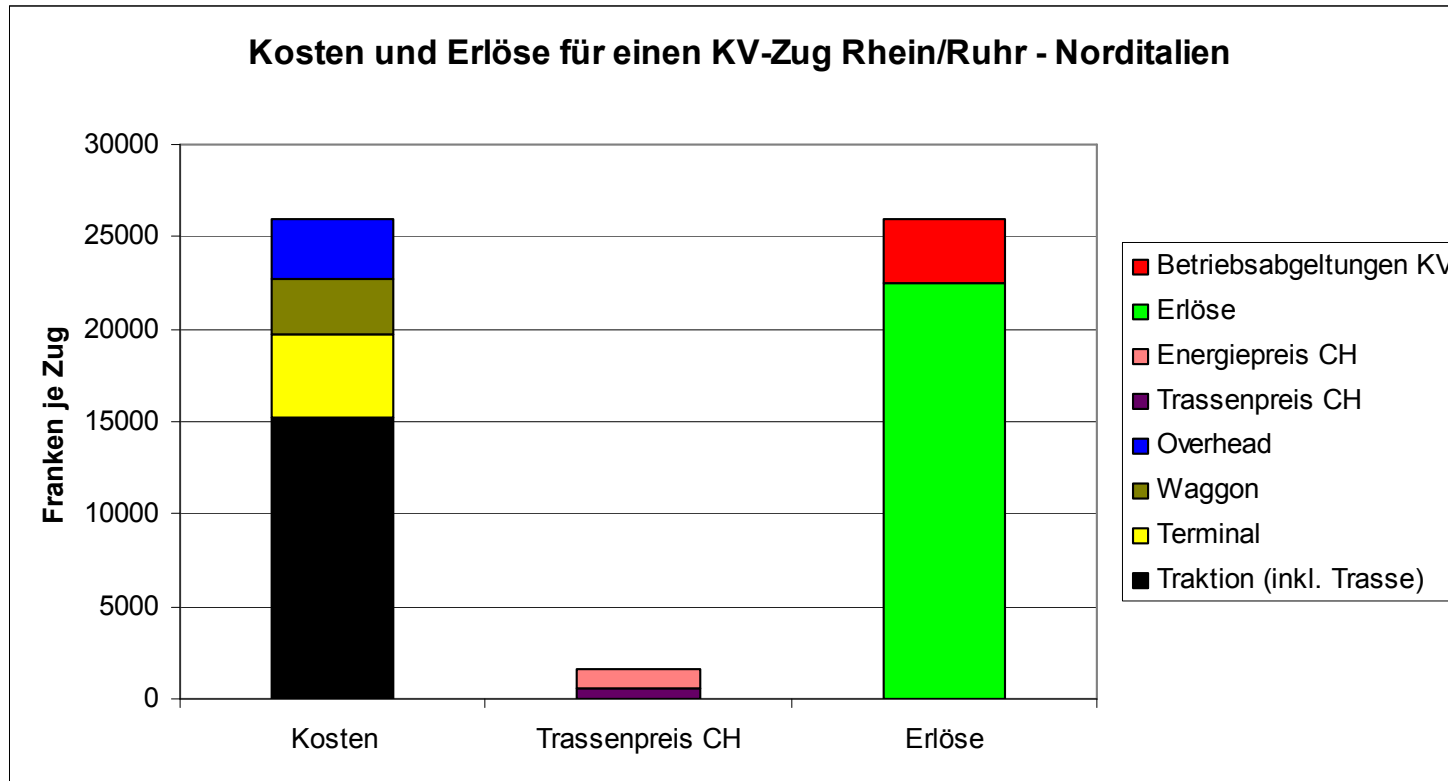
Wie fördern: **Investitionsbeiträge** und/oder **Betriebsbeiträge**

- Investitionsbeiträge sind objektbezogen, Betriebsbeiträge haben ganze Wertschöpfungskette im Blick
- Betriebsbeiträge sind kein reiner ‚Konsum‘: Höhe wird unter Einbezug von Abschreibungen und Kapitalverzinsung bemessen → ermöglichen so Investitionen zum Ressourcenaufbau
- Betriebsbeiträge garantieren Gleichbehandlung (Geld für Verkehr), geringere Gefahr von Fehlinvestitionen (Bund muss nicht entscheiden, wo am Besten investiert wird)



Was hilft der Verlagerung am Besten?

Trassenpreise als Verlagerungsinstrument?



- Trassenpreis CH nur ein untergeordneter Kostenblock
- Trassenpreis und Abgeltungen als ‚kommunizierende Röhren‘



Was hilft der Verlagerung am Besten?

Trassenpreis ist ...

- ... Instrument zur Kapazitätssteuerung
 - Glättung der Wochenganglinie
 - Berücksichtigung belastete/unbelastete Strecken

- ... Finanzierungsinstrument
 - Deckung der Grenzkosten des Verkehrs als Prinzip (unterschiedliches Rollmaterial verursacht unterschiedliche Kosten)

- ... kein Allheilmittel. Für Verlagerung stehen bereits andere Instrumente zur Verfügung.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Verkehr BAV

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

arnold.berndt@bav.admin.ch

olivia.ebinger@bav.admin.ch

<http://www.bav.admin.ch/verlagerung/>

Medienreise Skandinavien – CH/Italien,
Rheinfelden, 2. September 2009